

# Caspar Baader ist neuer Präsident

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BASELLANDSCHAFTLICHER ZIVILSCHUTZVERBAND (BLZSV)

## Caspar Baader ist neuer Präsident

Die Mitglieder des Basellandschaftlichen Zivilschutzverbandes wählen an ihrer 35. Mitgliederversammlung SVP-Nationalrat Caspar Baader einstimmig als Nachfolger von Werner Zahn zu ihrem Präsidenten.

**HANS JÜRIG MÜNGER**

Nach über 17 Jahren als Präsident des BLZSV leitete Werner Zahn, Reinach, am 3. Juni im Binninger Kronenmattsaal seine letzte Mitgliederversammlung. Gleichzeitig zurück traten der langjährige Vizepräsident Fredy Ott, Marcus Müller als Vertreter des kantonalen Amtes sowie Redaktor Eugen Schwarz. Neu vertritt Martin Halbeisen das Amt für Militär- und Bevölkerungsschutz.

### Sicherheitspolitische Debatten

In seinem Jahresbericht 2003 berichtete Zahn von langen Diskussionen innerhalb des Vorstands, dem das neue Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz sowie das per 1. Juli 2004 in Kraft tretende kantonale Gesetz oftmals Kopfzerbrechen bereiteten. «Wir wussten von Anfang an ganz genau, dass mit dem Umdenken in der Sicherheitspolitik der Zivilschutz «Federn lassen» muss», meinte Zahn und fuhr fort: «Wir haben die Reformen mitgetragen und mit Überzeugung unterstützt und so einen wesentlichen Beitrag zum neuen Sicherheitsdenken geleistet. Nur: Es kann nicht sein, dass der Zivilschutz mit der Umstrukturierung (und deshalb neuen Aufgaben) von unseren Partnern missachtet oder unterschätzt wird. Wir sind nach wie vor in die Partnerschaft eingebettet und gehen als personell kleinere Organisation mit wesentlichen Aufgaben in die Zukunft.»

Der BLZSV-Präsident erinnerte an die gut besuchten Veranstaltungen im Berichtsjahr – unter anderen die Besichtigung des Belchentunnels und der Notwasserversorgung Basels.

### Jahresrechnung und Budget

Die Rechnung 2003 schloss mit einem Mehrertrag von rund 1300 Franken ab und wurde von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Vereinzeltes Stirnrümpeln verursachte einzig der Aufwandsposten «Sektions-

**Strahlen um die Wette:**  
Fredy Ott, Caspar Baader,  
Werner Zahn (v.l.).



FOTO: H.J. MÜNGER

beitrag an den SZSV Fr. 11 396.–». Beim Voranschlag 2004 sehen die Zahlen weniger gut aus: Der Vorstand rechnet mit einem Mehraufwand von 15 000 Franken, vor allem deshalb, weil der bisherige Staatsbeitrag für das laufende Jahr wegfällt. Das budgetierte Defizit führte denn auch prompt zu einem Antrag aus dem Mitgliederkreis auf Rückweisung des Voranschlags. Die Versammlung folgte jedoch diesem Antrag nach langer Diskussion und mit grosser Mehrheit nicht. Amtschef Marcus Müller erläuterte ausführlich, wieso der Staatsbeitrag für das Jahr 2004 nicht gesprochen worden war.

Der Zentralsekretär des Schweizerischen Zivilschutzverbandes nutzte den ihm unbeabsichtigt zugespielten Steilpass, um klarzustellen, dass «Sektionsbeitrag an den SZSV» eben gerade nicht heisst, dass der schweizerische Dachverband diesen Betrag einkassieren und nach Gutdünken für seine Zwecke verwenden kann. Von den Fr. 11 396.– gingen fast 9400 Franken an das Medienunternehmen Vogt-Schild für Layout, Herstellung und Versand der Zeitschrift *action*. Einzig rund 2000 Franken (Fr. 4.– pro Zeitschriften-Abonnement und Jahr) machte der Dienstleistungsbeitrag 2003 der Sektion Basel-Landschaft an den SZSV aus. Mit 2 Franken 57 pro Exemplar könne die Zeitschrift wohl schwerlich als zu teuer bezeichnet werden, meinte der SZSV-Zentralsekretär.

### Statutenrevision zurückgewiesen

Unter Traktandum 7 gingen die Wogen hoch: Der BLZSV-Vorstand hatte seinen Mitgliedern bereits im März überarbeitete Vereinsstatuten zur Vernehmlassung zugestellt – ohne jegliches Echo. An der Jahresversammlung in Binningen monierten verschiedene Votanten dann allerdings Artikel 1 («Der Verband kann Mitglied des SZSV sein») und insbesondere Artikel 10 mit den neu geregelten Stimmenverhältnissen des Verbandes. Gemäss Statutenentwurf verfügen sowohl die Einzel- wie auch die Kollektivmitglieder über je eine Stimme. Dadurch würden Gemeinden mit teilweise mehreren tausend Einwohnern nicht mehr das ihnen zustehende Gewicht erhalten, wurde beanstandet.

Caspar Baader verteidigte die neuen Statuten als jetzt und heute unerlässlich. Es seien

damit Erfahrungen zu machen. Die Kann-Formel lasse der Sektion Baselland die Freiheit des Austritts aus dem schweizerischen Dachverband, wenn sich der BLZSV eines Tages die Mitgliedschaft beim SZSV finanziell nicht mehr leisten könne. Und die Frage der Stimmrechte würde an der Mitgliederversammlung 2005 auf jeden Fall wieder aufgegriffen.

Dem engagierten Appell folgten die Mitglieder nicht. Der neue Vorstand will deshalb im Herbst dieses Jahres eine ausserordentliche Versammlung einberufen.

### Wahlen und Ehrungen

In Minne schloss die Jahresversammlung schliesslich mit der einstimmigen Wahl von Caspar Baader zum neuen Verbandspräsidenten und Martin Wymann aus Binningen zum neuen Vorstandsmitglied. Daniel Zimmermann (bisher) wählte die Versammlung zum neuen Vizepräsidenten.

Auf Antrag von Präsident Baader erkoren die Anwesenden Werner Zahn und Fredy Ott mit grossem Applaus zu Ehrenmitgliedern des BLZSV. □

## Veteranen Zahn und Ott

JM. Die Ehrenmitgliedschaft und Blumen aus der Hand des neuen Präsidenten Caspar Baader gab es für Werner Zahn und Fredy Ott.

Werner Zahn leitete den BLZSV seit April 1987 als umsichtiger und engagierter Präsident, der sich nie scheute, zur Verteidigung des Zivilschutzgedankens Kritikern gegenüber Klartext zu reden. Zahn verstand es auch ausgezeichnet, die unterschiedlichen Charaktere in seinem Vorstand zu einer Einheit zusammenzuschweissen.

Fredy Ott stellte sich über 40 Jahre lang dem Zivilschutz in den verschiedensten Funktionen zur Verfügung. Mit seinem konzilianteren Wesen und seinem Weitblick trug Ott stark dazu bei, dass der BLZSV bei den Behörden des Kantons und der Gemeinden ein gutes Ansehen geniesst. Ott vertrat die Sektion Baselland viele Jahre engagiert an den Vorstandssitzungen des SZSV.

## Der Vorstand des BLZSV

JM. Seit 3. Juni 2004 setzt sich die Verbandsspitze wie folgt zusammen:

- Caspar Baader, Nationalrat, Präsident
- Daniel Zimmermann, Vizepräsident
- Alfred Bader, Sekretär
- Ruth Biedert, Vertreterin Samariter
- Martin Halbeisen, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz
- Erhard Mohler, Kassier
- Manuel Spinnler, Vertreter Feuerwehren
- Martin Wymann, Mitglied